

**Statement  
von  
Klaus Heitmann  
Hauptgeschäftsführer des ZDS  
auf  
Strategietagung zur Fortschreibung  
des Nationalen Masterplans  
Maritime Technologien  
am 31.10.2013  
im Bundeswirtschaftsministerium**

1. Die deutschen Seehäfen spielen beim Ausbau der Offshore-Windenergie eine wichtige Rolle und leisten ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Energiewende.

Dabei ist ihnen bewusst, dass der bedarfsgerechte Neubau, Ausbau und die Ertüchtigung der Hafeninfrastuktur für die Offshore-Windenergie von den energiepolitischen Zielen der neuen Bundesregierung abhängig sind.

2. Die OffMaster-Studie hat einen ersten, wichtigen Beitrag zur Abschätzung der erforderlichen Kapazitäten für die Offshore-Windparklogistik in den deutschen Seehäfen geleistet.

3. Die deutsche Seehafenwirtschaft hat in der Offshore-Windparklogistik zwischenzeitlich weitere Erfahrungen gesammelt und ihre Flächenproduktivität verbessert.

4. Die deutsche Seehafenwirtschaft erwartet, dass sich der Bund an der Finanzierung der Hafeninfrastruktur zum Ausbau der Offshore-Windenergie beteiligt, soweit es sich um offshore-spezifische Mehrkosten der Hafeninfrastruktur handelt.

Die Gespräche sollten zeitnah aufgenommen werden.

5. Der Nationale Masterplan Maritime Technologien, der von uns sehr begrüßt wird, sieht für unseren Bereich als Maßnahme die Vorlage eines Fortschrittsberichts „Offshore-Windenergie - Bedarf, Chancen und Potenziale für Häfen und Schiffbau“ vor.

Wir hoffen, dass dieser Fortschrittsbericht nach erheblichen Verzögerungen nunmehr vorgelegt wird.